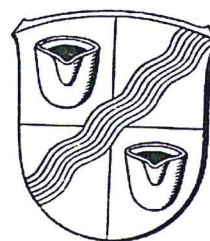


# Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn  
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



## NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 17.12.2015

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	38. Sitzung, XVII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 15.12.2015
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	20.15 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

### Anwesenheit

**Vorsitzender:** Herr Peter Ballatz, Sinn

**Mitglieder:**  
Herr Raimund Bayer, Sinn  
Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach  
Herr Torsten Beck, Sinn  
Herr Sascha Becker, Sinn-Edingen  
Herr Dieter Benner, Sinn-Edingen  
Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach  
Herr Hendrik Böttcher, Sinn  
Herr Hans-Ulrich Flick, Sinn  
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen  
Herr Dieter Jung, Sinn  
Herr Wilfried Klabunde, Sinn  
Herr Bernd Köpper, Sinn-Fleisbach  
Herr Michael Krenos, Sinn  
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn  
Herr Erhan Özdemir, Sinn  
Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach  
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach  
Herr Martin Weller, Sinn

**es fehlten entschuldigt:**  
Herr Martin Domes, Sinn  
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen  
Herr Levi Ché Stoll, Sinn

- Gemeindevorstand:** Frau Nadine Bieber, Sinn  
Herr Jochen Schwahn, Sinn  
Frau Helga Biemer, Sinn  
Herr Peter Surek, Sinn-Fleisbach  
Frau Sabine Reucker, Sinn
- es fehlten entschuldigt:** Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach  
Herr Gernot Schiebel, Sinn-Fleisbach
- von der Verwaltung:** Herr Ralf Becker, Schriftführer

## **Öffentliche Sitzung**

### **Tagesordnung**

1. Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift
3. Berichte
  - 3.1 Bericht des Gemeindevorstandes
  - 3.2 Berichte aus den Ausschüssen
4. Anfragen
5. Einführung von N.N./Nachrücker für Frau Nadine Bieber in der Gemeindevertretung - *in Abhängigkeit vom Vorhandensein eines das Mandat annehmenden Nachrückers*
6. Änderung des Feuerwehrgebührenverzeichnisses zur Anpassung der Pauschale für die Fehl-Alarme der Brandmeldeanlagen und die missbräuchliche Alarmierung (Drucksachen-Nr. B 2015/0217)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Spielapparatesteuer (Drucksachen-Nr. B 2015/0192)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016 (Drucksachen-Nr. B 2015/0191)
9. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Planungszeitraum bis zum Jahr 2019 (Drucksachen-Nr. B 2015/0190)

10. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2016 (Drucksachen-Nr. B 2015/0215)
  11. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2016 mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen (Drucksachen-Nr. B 2015/0189)
  12. Zukunft des Eigenbetriebs Gemeindewerke; Beratung und Beschlussfassung über die künftige Organisationsform der Wasserversorgung nach dem Beschluss der Betriebskommission vom 27.10.2015 TISCHVORLAGE
- 

## **Punkt 1**

### **Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass der form- und fristgerechten Einladung eingangs 18 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gefolgt sind und die Gemeindevertretung damit zur heutigen Sitzung beschlussfähig ist. Im Verlaufe der Sitzung erhöht sich die Anzahl auf 19.

## **Punkt 2**

### **Bestätigung der Niederschrift**

Es liegt die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung der Gemeindevertretung vor, nämlich die der 37. Sitzung von Dienstag, den 17.11.2015 – Protokoll vom 20.11.2015. Die Niederschrift wird genehmigt.

### **Zur heutigen Tagesordnung**

Der Punkt 3.1/ Bericht des Gemeindevorstands wird wegen der Erkrankung des Bürgermeisters auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Verleihung des Ehrenbriefes an Herrn Hartwig Schimkus, die für den heutigen Abend in Edingen vorgesehen war, wird auf dessen Wunsch hin ebenfalls verschoben.

Hinweis auf die Tischvorlage T 2015/0221 „Zukunft des Eigenbetriebs Gemeindewerke“. Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz verweist die Beratung an den Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und Organisation; damit entfällt dieser Punkt heute.

Hinweis auf die Presseinformation des Lahn-Dill-Kreises „Vor Gefahren warnen – Das Katastrophenwarnsystem KATWARN startet im Lahn-Dill-Kreis“; Empfehlung des Vorsitzenden Herrn Peter Ballatz, sich des elektronischen Informationsangebotes zu bedienen.

Die Tagesordnungspunkte 9 bis 11 sollen wegen des Sachzusammenhanges gemeinsam beraten werden.

**Die Gemeindevertretung beschließt diese Festlegung der Tagesordnung.**



## **Punkt 3/ Berichte**

### **Punkt 3.1/ Bericht des Gemeindevorstandes**

Entfällt, wie vorstehend erwähnt.

### **Punkt 3.2/ Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Bayer wird später bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten aus den Beratungen des Ausschusses Finanzen, Wirtschaft und Organisation (FWO) berichten. Andere Ausschussberichte liegen nicht vor.

### **Punkt 4/ Anfragen**

Es liegt eine Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „nächtlicher Güterverkehr“ vor. Die Anfrage wird im Einvernehmen mit der SPD-Fraktion auf die nächste Sitzung verschoben.

## **Punkt 5**

### **Einführung von N.N./Nachrücker für Frau Nadine Bieber in der Gemeindevertretung – in Abhängigkeit vom Vorhandensein eines das Mandat annehmenden Nachrücker**

Ein für Frau Nadine Bieber nachrückendes Mitglied in die Gemeindevertretung kann noch nicht benannt werden, da nach wie vor kein Nachrücker vom Wahlvorschlag der CDU vorhanden ist, der das Mandat angenommen hat.

## **Punkt 6 (Drucksache Nr. B 2015/0217)**

### **Änderung des Feuerwehrgebührenverzeichnisses zur Anpassung der Pauschale für die Fehlalarme der Brandmeldeanlagen und die missbräuchliche Alarmierung**

Herr Bayer von der CDU-Fraktion berichtet von der einstimmigen befürwortenden Beschlussempfehlung des Ausschusses FWO aus der Sitzung vom 07.12.2015. Herr Krenos bedankt sich bei der Verwaltung für die zeitnahe Umsetzung der diesbezüglichen Initiative der SPD-Fraktion und erhofft sich dadurch eine zusätzliche Motivation für die Feuerwehren.

**Die Gemeindevertretung beschließt, die Pauschale für die Fehlalarme der Brandmeldeanlagen und die missbräuchliche Alarmierung ab dem 01.01.2016 auf jeweils 600,00 € zu erhöhen und das Feuerwehrgebührenverzeichnis entsprechend anzupassen.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

## **Punkt 7 (Drucksache Nr. B 2015/0192)**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Spielapparatesteuer**

Herr Bayer von der CDU-Fraktion berichtet von der einstimmigen befürwortenden Beschlussempfehlung des Ausschusses FWO aus der Sitzung vom 30.11.2015; mit der Steuererhöhungen werden Mehreinnahmen von ca. 20.000 EUR verbunden sein.

**Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Spielapparatesteuersatzung als Satzung.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**Punkt 8 (Drucksache Nr. B 2015/0191)**

**Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016**

Herr Bayer von der CDU-Fraktion berichtet von der einstimmigen befürwortenden Beschlussempfehlung des Ausschusses FWO aus der Sitzung vom 07.12.2015.

**Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes in Form der Konsolidierungsmaßnahmen zum Antrag auf Teilnahme am kommenden Schutzschirm des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2016.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

Nun folgen die Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 11 „Haushalt 2016“, nämlich:

**Punkt 9 (Drucksache Nr. B 2015/0190)**

**Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogrammes für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Planungszeitraum bis zum Jahr 2019**

und

**Punkt 10 (Drucksache Nr. 2015/0215)**

**Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2016**

sowie

**Punkt 11 (Drucksache Nr. B 2015/0189)**

**Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2016 mit Haushaltssatzung, Stellenplan und Anlagen**

Herr Bayer von der CDU-Fraktion erläutert als Vorsitzender des Ausschusses FWO ausführlich die Beratungen und Beschlussempfehlungen der beiden Haushaltssitzungen vom 30.11.2015 sowie vom 07.12.2015. Dabei sind insbesondere folgende Punkte beraten worden:

**Haushalt 2016**

**Kindergarten**

Einführung modularer Elternbeiträge, die sich an die inzwischen vom Gesetzgeber vorgegebene neue Systematik zeitlich abgestufter Betreuungsangebote orientieren. Hierzu hatte die Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet, der daneben die unterschiedliche Betreuungsintensität bei Kindern über oder unter drei Jahren berücksichtigt. Dieses Modell sieht wie folgt aus und soll zum 01.08.2016 nach der einstimmigen Beschlussempfehlung eingeführt werden:

Kinder	Betreuungszeit	Preis
unter 3 Jahre:	25 Stunden	120,00 €
	25-35 Stunden	155,00 €
	35-45 Stunden	190,00 €
über 3 Jahre:	25 Stunden	105,00 €
	25-35 Stunden	140,00 €
	35-45 Stunden	175,00 €

### **Waldkindergarten**

Der Zuschuss an den Waldkindergarten soll von 5.000 EUR auf 7.500 EUR angehoben werden.

### **Feuerwehr**

Anhebung der Pauschale für Fehlalarme – wie zuvor von der Gemeindevertretung schon beschlossen.

### **Überwachung des fließenden Verkehrs und der Verkehrssicherheit**

Als verbessernde Maßnahme soll eine ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachungsanlage errichtet werden. Mehreinnahmen von 10.000 EUR sind als Folge dessen in den Haushalt eingestellt worden.

### **Ausgewählte Positionen aus dem Investitionsprogramm**

Elektronisches Dokumentenmanagementsystem im Rahmen der E-Government-Anforderungen und zur Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit mit Dillenburg und Wetzlar: 13.000 EUR.

Ratsinformationssystem mit Sitzungsdienstprogramm; digitale Endgeräte: 10.000 EUR.

Zuschuss der Hessischen Landesregierung aus dem KIKZ-Fonds zum interkommunalen Projekt mit Dillenburg in Höhe von 25.000 EUR kann für diese Positionen eingesetzt werden.

Ausweis eines Sperrvermerkes bei der Position 31.1.10/ „Umbau Rathaus“; der Ausschuss BPUEV wird ermächtigt, den Sperrvermerk aufzuheben.

Befestigung Fußweg Sportplatz Fleisbach Edingen 5.000 EUR

Der Beschluss des Ausschusses FWO erfolgte mehrheitlich bei 1 Gegenstimme.

### **Stellenplan**

Stellenanhebungen infolge des Tarifkonflikts bei den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst sowie bei zwei Stellen bei Verwaltungsangestellten.

Der Beschluss des Ausschusses FWO erfolgte einstimmig bei 2 Enthaltungen.

### **Wirtschaftsplan Gemeindewerke**

Die Wassergebühr beträgt nun 2,44 EUR netto bzw. 2,61 EUR brutto – jeweils pro Kubikmeter; der Hochbehälterbeitrag soll im nächsten Jahrabgerechnet werden.



Der Beschluss des Ausschusses FWO erfolgte einstimmig.

**Herr Bayer beendet seinen Bericht mit einem Rückblick auf die vergangenen 45 Ausschusssitzungen der Legislaturperiode und bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.**

**Herr Bayer** ergreift nun das Wort, um im Namen der CDU-Fraktion den gemeindlichen Haushalt für das kommende Jahr zu bewerten und geht dabei auf folgende Aspekte ein:

Positive Erfahrungen aus der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Dillenburg, die weiter ausgebaut werden sollte, beispielsweise im Bereich des Kassenwesens.

Anerkennung für das Engagement von Herrn Bürgermeister Bender in der Flüchtlingsproblematik.

Weiterer Handlungsbedarf bei der Kindergartenplanung; weiterhin Forderung nach einem einheitlichen Leitsystem der Einrichtungen in Sinn. Die Produktziele / Operationale Ziele im Produktplan des Haushaltsplanes sollten konkretisiert werden: 30 Plätze für U-3 Kinder mit dem Ziel der Vermeidung von Überkapazitäten. Deckelung der Sachkosten auf das Niveau des Jahres 2014.

Die Gründung eines Ausschusses für Brand- und Katastrophenschutz solle im nächsten Parlament aufgegriffen werden.

Für den Umbau des Rathauses solle die Verwaltung ein Konzept vorlegen. Konzeptionell müsse auch die Zukunft der Gemeindewerke angegangen werden.

Zu überprüfen wäre der Ansatz von 20.000 EUR für den Fußballkäfig des Spielplatzes Storchenweg – gibt es hierzu Alternativen?

Wie im Ausschuss FWO angeregt, sollten die Stellenbewertungen der beiden Verwaltungsstellen im Stellenplan an den HSGB zur Überprüfung geleitet werden – auch um die Verwaltung von diesen Arbeiten zu entlasten.

Herr Bayer kündigt zusammenfassend die Zustimmung der CDU-Fraktion zum Haushalt 2016 an. Hinsichtlich der Gemeindewerke solle wegen der Wasserverluste eine Regressforderung verfolgt werden; im Übrigen wird die Gebührenveränderung mitgetragen.

**Es folgt Herr Krenos von der SPD-Fraktion mit seinen Ausführungen zum Haushalt:**

**Herr Krenos** nennt folgende Faktoren zum Zustandekommen des ausgeglichenen Haushalts:

1. Steuererhöhungen – vorgezogene Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer
2. Herunterfahren der kommunalen Investitionen – im Jahre 2010 noch 1,8 Millionen Euro, nun nur noch 300 TEUR.
3. Erhöhung der Kindergartengebühren, insbesondere bei der Erhöhung höherer Betreuungszeiten
4. LED-Umschichtung in den Finanzhaushalt – dort kreditfinanziert.

Davon seien hauptsächlich die Bürgerinnen und Bürger empfindlich betroffen. Das Land müsse den Kommunen eine bessere Finanzausstattung bieten. Die Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich reichten nicht aus.

Herr Krenos empfiehlt den weiteren Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit und damit die Steigerung der Effizienz in der Verwaltung.

Hinsichtlich des Rathausumbaus vermisst er einen werthaltigen Investitionscharakter – darüber müsse im Finanzausschuss nochmals beraten werden. Herr Krenos kündigt die Zustimmung seiner Fraktion zum Haushalt 2016 an.

### **Herr Staska von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen setzt die haushaltspolitischen Reden fort:**

**Herr Staska** sieht die Haushaltskrise noch nicht überwunden und sieht weiterhin sehr enge Spielräume. Daher sei es begrüßenswert, dass die Jugendarbeit sowie der Waldkindergarten weiterhin unterstützt werden könne.

Positiv bewertet er die Ergebnisse der laufenden Kindergartenplanung, die wichtige Erkenntnisse gebracht hätte.

Zu beklagen sei der Investitionsstau und die Tatsache, dass unsere strukturellen Probleme nicht behoben werden können. Durch die Schutzschirmvereinbarung seien die Möglichkeiten der Steuer- und Abgabenlasten ausgereizt worden. Investitionen seien für die Kommune aber unverzichtbar. Herr Staska wendet sich gegen den Sperrvermerk beim Rathausumbau; die Situation im Rathaus sei für die Beschäftigten und die Besucher unzumutbar; hier müsse dringend etwas getan werden.

### **Herr K.-H. Becker von der FWG-Fraktion nimmt mit diesen Ausführungen zum Haushalt Stellung:**

Lob an die Partner aus Dillenburg, die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ein sehr gutes, aufschlussreiches und straffes Haushaltspapier erstellt haben. Er dankt den Dillenburger Kämmereimitarbeiter/innen für ihren enormen Einsatz in Sinn.

Der Rathausumbau sei anzustreben und die Investitionen zu leisten; bei einer Zentralisierung publikumsorientierter Arbeitsbereiche in das Erdgeschoss profitierten auch die Sinner Bürgerinnen und Bürger von einem verbesserten Service.

Beim Straßenbau sollen Planungs- und Bauleistungen besser zwischen den Akteuren abgestimmt werden, so der Wasserbeschaffungsverband, der Abwasserverband und das Rathaus. Auch sollen Folgekostenberechnungen nicht vernachlässigt werden. Die gegenwärtig günstigen Zinsen können sich in der Zukunft als Falle erweisen.

Der Wasserpreis wird im nächsten Jahr bedingt durch die Auswirkungen des Hochbehälters wieder ansteigen.

Herr Becker betrachtet in seinen Ausführungen folgende „Finanzpaare“:

- Das Grundsteueraufkommen von 850 TEUR reicht nicht aus um die Kindergartenversorgung zu finanzieren.



- Das Gewerbesteuvolumen von 1.500 TEUR finanziert nicht die Personalkosten der Gemeindeverwaltung.
- Die Zuweisungen werden weitestgehend weitergereicht.

Hinsichtlich der Kindergartenplanung seien im Rahmen der laufenden Planungen stärker die zu erzielenden Synergieeffekte zu suchen und zu realisieren. Das betreffe die Frage der Beibehaltung der fünf Standorte, wie auch die Leitungsstrukturen. In diesem Zusammenhang bittet Herr Becker um nähere Informationen des Erfahrungsaustausches mit der Gemeinde Lahntal, die einen kommunal-privaten Trägerverbund gegründet hat.

Die Förderung des Waldkindergartens sei zu begrüßen und beizubehalten. Jedoch sei dessen Geschäftsmodell zu überdenken. Auch die Tatsache, dass etwa die Hälfte der dort betreuten Kinder nicht aus Sinn kommen, sei nicht wünschenswert.

Bei den Angeboten der kommunalen Jugendarbeit sei Aufmerksamkeit geboten, da sich offenbar türkische Jugendliche zurückziehen würden.

Abschließend mahnt Herr Becker zu einer besseren Sitzungsdisziplin der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter; häufig sei eine Zweidrittelanwesenheit nicht erreicht worden.

**Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz bittet nun die Gemeindevertretung um Abstimmung über die Haushaltsvorlagen und verliest die Beschlussformeln.**

Zunächst aber:

Zu Punkt 11/ Haushaltsplan 2016 (B 2015/0189) beantragt Herr Bayer von der CDU-Fraktion die Aufnahme seiner Vorschläge zur Produktkonkretisierung der Kindertagesstätten in die Beschlussformel, die er in seiner Haushaltsrede zuvor vorgetragen hat.

Herr Staska von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen lehnt das ab mit dem Hinweis, dass seine Fraktion dann dem Haushaltswerk nicht zustimmen werde.

**Als Kompromiss soll der Punkt in einer nächsten Sitzung des Ausschusses FWO behandelt werden. Die Gemeindevertretung beschließt dieses einstimmig bei 1 Stimmenhaltung.**

**Nun zu den Abstimmungen:**

**Punkt 9/ Investitionsprogramm (B 2015/0190)**

**Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm der Gemeinde Sinn für den Planungszeitraum 2015 bis 2019 mit den vom Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfohlenen Änderungen.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

**Punkt 10/ Wirtschaftsplan ( B 2015/0215)**

**Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf des Wirtschaftsplanes mit Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2016.**

**Der zur Annahme empfohlene Wirtschaftsplan schließt**

<b>Im Erfolgsplan</b>	<b>in der Einnahme mit</b>	<b>834.400,00 €</b>
	<b>In der Ausgabe mit</b>	<b>774.600,00 €</b>

**ab und weist somit einen Überschuss in Höhe von 59.800,00 € aus.**

<b>Im Vermögensplan</b>	<b>bei den Deckungsmitteln mit</b>	<b>864.400,00 €</b>
	<b>bei den Ausgaben mit</b>	<b>572.000,00 €</b>

**ab und weist somit einen Überschuss in Höhe von 292.400,00 € aus.**

**Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung die Wassergebühr ab 1. Januar 2016 auf Netto 2,44 € (Brutto 2,61 €) festzusetzen.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

und schließlich

**Punkt 11/ Haushaltsplan (B 2015/0189)**

**Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Sinn mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 mit den vom Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfohlenen Änderungen. Die Aufhebung des Sperrvermerks wird dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr übertragen.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz beendet die Sitzung mit einem Dank an alle, die zum Zustandekommen des Haushaltsplanes beigetragen haben und lobt besonders das Engagement der Dillenburger Kollegen, die die Verwaltung in Sinn bei der Aufstellung des Haushaltsplanes hervorragend unterstützt haben. Er verbindet sein Schlusswort mit einem Appell zur regen Teilnahme an den kommenden Kommunalwahlen. Herr Ballatz lädt alle Anwesenden zum gemütlichen Beisammensein im Edinger „Backes“ ein und schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Für das Protokoll:  
be-wö

  
Becker  
Schriftführer

Für die Gemeindevertretung:

  
Ballatz  
Vorsitzender